

Gießener Allgemeine vom 02. November 2011

Sozialstation und »Tafel« unterstützt

Theatergruppe Stockhausen spendet auf Neue Erlös aus Aufführungen

Grünberg (ld). Den Weg nach Stockhausen kennen die Verantwortlichen des Krankenpflegevereins und der »Tafel« Grünberg längst ganz genau. Werden beide Einrichtungen doch schon seit Jahren mit Spenden aus den Aufführungen der Theaterfreunde bedacht. Diesmal wurden jeweils 250 Euro übergeben. Das Geld stammt aus dem Erlös der beiden Aufführungen im April, als die Laienspieler aus Stockhausen als besonderes Bonbon zu ihrem 25-Jährigen nochmals das allererste Stück »Der Meisterlügner« spielten und als Zugabe eine dritte eintrittsfreie Aufführung speziell für die Senioren aus den Seenbachtalgemeinden. Dabei wurden die Anwesenden kostenfrei mit Kaffee und Kuchen verköstigt.

Von den gut besuchten Vorstellungen profitierte diesmal auch der Kindergarten »Sonnenschein« Lardenbach. Dieser erhielt eine

Spende für die Ausstattung des neu angebauten Gruppenraumes mit Küche und Sanitärräumen.

In den vergangenen 25 Jahren haben die Laiendarsteller somit insgesamt über 21 000 Euro für gemeinnützige und soziale Zwecke in Stockhausen und der Region gespendet.

Die Übergabe fand soeben im Rahmen einer Besprechung für das neue Stück im Jahr 2012 statt. Zwar steht noch nicht fest, was die Truppe mit ihrem Regisseur Klaus Lenhart spielt, die Termine aber schon: 10. und 17. März 2012. Dank für die Unterstützung sprachen dabei die Leiterin des ambulanten Pflegedienstes der Stadt Grünberg, Petra Henkel, und die Vorstandsmitglieder Jürgen und Heidi Lienau vom Krankenpflegeverein Grünberg aus. Wie sie ankündigten, wird das Geld für die Anschaffung eines neuen Druckers in der Sozialstation Verwendung fin-



Übergabe der Spende der Theatergruppe Stockhausen.

(Foto: ld)

den. Wie Bettina Wege-Lemp und deren Mitarbeiterin Elvira Dalitz namens der Diakonie erklärten, werden sie die 250 Euro für die Ersatzbeschaffung von Reifen für das Fahr-

zeug der »Grünberger Tafel« verwenden. Auch Wege-Lemp zollte den Theaterfreunden ihre besondere Anerkennung für die bisher geleistete Unterstützung.